

PRESSEMITTEILUNG / EINLADUNG ZUM PRESSEGESPRÄCH

## PRESSEMITTEILUNG ANLÄSSLICH DER BIOFACH 2023

Zahlreiche Menschen wollen ihre Agrarsubventionen neu verteilen und regionale Bio-Erzeugung unterstützen

### Regionales Bio in Krisenzeiten doppelt wertvoll – Verbraucher:innen fordern Politik zum Handeln auf

#### EINLADUNG ZUM ONLINE-PRESSEGESPRÄCH

**Wo?** Online, Zugangsdaten werden nach Anmeldung zugeschickt

**Anmeldung bitte vorab per Mail an [presse@regionalwert-impuls.de](mailto:presse@regionalwert-impuls.de)**

**Wann?** Mittwoch, 8. Februar 2023, 11:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr

**Wer?** Stefan Gothe (Geschäftsführer Regionalwert Impuls GmbH), Vorstände der Regionalwert AGs, Andrea Winter (Bundesverband der Regionalbewegung)

**Thema:** Regionalwert AGs stellen Kooperation mit der RegioApp des Bundesverbandes der Regionalbewegung vor und zeigen, wo Verbraucher:innen regional und bio einkaufen können / Regionale Bio-Lebensmittel in Krisenzeiten mit sicherer Verfügbarkeit und relativer Preisstabilität / Kampagne „Was ist es dir wert?“ der Regionalwert AGs: Über 2.000 Verbraucher:innen haben abgestimmt, wie sie ihre Agrarsubventionen für Nachhaltigkeitsleistungen verteilen würden

**Hintergrund-Gespräch und Gelegenheit zu Fragen sowie Vereinbarung individueller Interviews im Nachgang**

**Kontakt:** Stefan Gothe (Geschäftsführer Regionalwert Impuls GmbH) Tel. 015201774966 oder per Mail an [presse@regionalwert-impuls.de](mailto:presse@regionalwert-impuls.de)

**Bonn, 30. Januar 2023.** In Krisenzeiten zeigen regionale Bio-Produkte ihren wahren Wert: Während konventionelle Lebensmittel immer teurer werden, bleiben die Preise von Bio-Erzeugnissen stabiler und verlässlicher. Gleichzeitig wirken sie aktiv gegen die weltweiten Krisen, da sie resilienter, klimaschonender und kreislaforientiert erzeugt werden. Auf der BIOFACH Messe (14. – 17.02. in Nürnberg) zeigen die Regionalwert AGs, wie die Sichtbarmachung und Bewertung nachhaltiger Landwirtschaft gelingt. Verbraucher:innen fordern mit einer Agrarsubventionen-Abstimmung ein Handeln der Politik.

Ca. 500 Zeichen

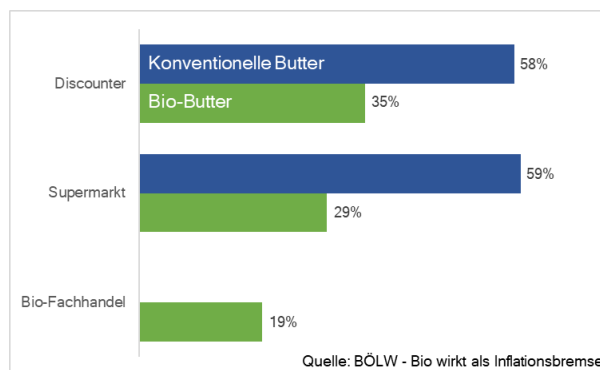
## PRESSEMITTEILUNG / EINLADUNG ZUM PRESSEGESPRÄCH

**BIO BIETET DER INFLATION DIE STIRN: ÖKOLOGISCHE PRODUKTE MIT NACHHALTIGER, RESILIENTER WERTSCHÖPFUNG BLEIBEN IN ZEITEN GLOBALER KRISEN PREISSTABILER ALS KONVENTIONELLE LEBENSMITTEL**

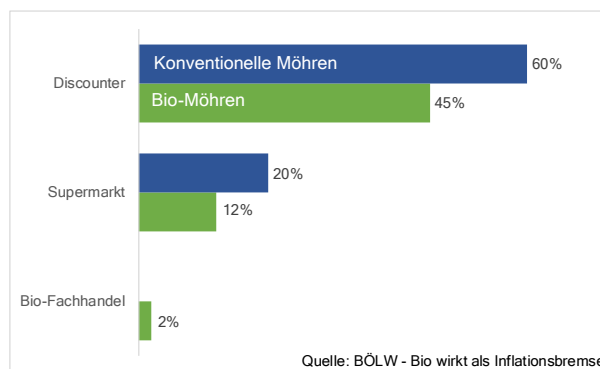
Eine aktuelle Studie des BÖLW (Bund der Ökologischen Lebensmittelwirtschaft) zeigt, dass Bio-Produktion in Zeiten globaler Krisen weniger anfällig ist, als konventionelle Produktion. Durch kurze, regionale Wertschöpfungsketten und eine ressourcenschützende Kreislaufwirtschaft, die keinen teuren, synthetisch erzeugten Stickstoffdünger oder Pestizide benötigt, sowie durch längerfristige Verträge und eine höhere Vielfalt der Handelsstruktur wirken Bio-Produkte inflationsdämpfend.

Die Studie vergleicht die Verkaufspreise der Monate September bis November 2021 zum Jahr 2022 und zeigt, dass die Preisaufschläge bei konventionellen Produkten deutlich höher ausfallen als bei ihren ökologisch erzeugten Pendanten.

Im Discounter musste so beispielsweise im Herbst 2022 für konventionell erzeugte Butter 58% mehr bezahlt werden, im Supermarkt sogar 59%. Im Gegensatz dazu berechneten Discounter für Bio-Butter lediglich 35% mehr und Supermärkte 29%. Der Fachhandel hingegen kalkulierte sogar nur 19% mehr für Bio-Butter.



Für Möhren musste zum selben Zeitpunkt im Discounter 60% mehr bezahlt werden als im Vorjahreszeitraum, im Supermarkt stieg der Möhrenpreis um 20%. Durchweg geringer fielen die Zuschläge für Bio-Möhren aus. Sie lagen im Discounter bei 45% und im Supermarkt bei 12%. Der Bio-Fachhandel hielt den Preis für Möhren mit 2% Preiserhöhung nahezu stabil. Die Studie liefert zahlreiche weitere Beispiele für die relative Preisstabilität von Bio-Erzeugnissen.



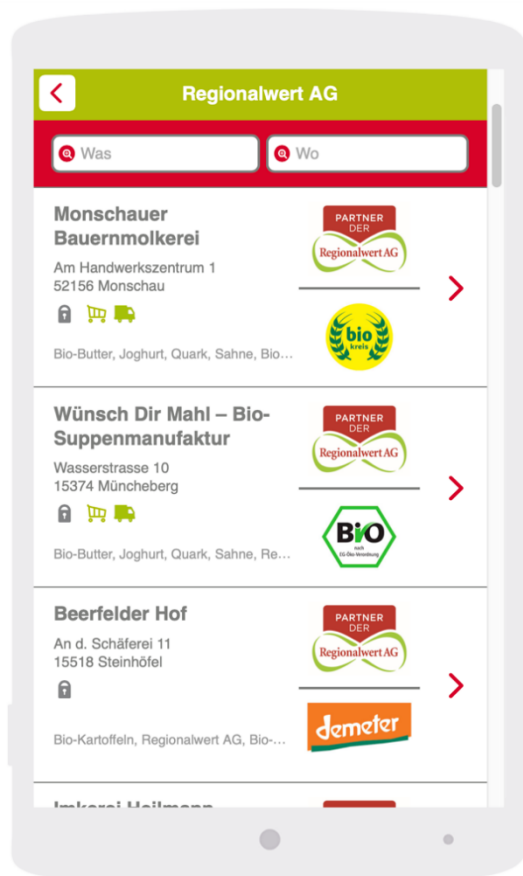
Bio-Lebensmittel wirken somit als Inflationsbremse. Zudem tragen sie dazu bei, Schäden von 90 Milliarden Euro (laut ZKL-Abschlussbericht sowie BCG-Studie) zu vermeiden, die durch die Landwirtschaft bei der Nutzung von Umweltgütern entstehen. Durch ihre nachhaltige Wirtschaftsweise stellt die regionale Bio-Produktion einen direkten Lösungsweg für die derzeitigen globalen Krisen dar.

Die Regionalwert AGs machen sich dafür stark, solche Leistungen – von der regionalen Resilienz bis hin zur klimaschonenden Ressourcennutzung – sichtbar zu machen und monetär zu vergüten. Bisher werden große Teile der Bemühungen für verantwortungsvolle Lebensmittelerzeugung nicht wahrgenommen und nicht vergütet, sodass ein nachhaltiges Handeln für die Betriebe häufig wirtschaftlich nicht sinnvoll ist. Gefragt sind hier zwei Seiten: Die Politik, die die passenden Rahmenbedingungen mit dem Ziel nachhaltiger Erzeugung

## PRESSEMITTEILUNG / EINLADUNG ZUM PRESSEGESPRÄCH

schaffen muss einerseits und die Verbraucher:innen, die gerade jetzt in Krisenzeiten ihre Bio-Betriebe in der Region unterstützen sollten andererseits.

## KOOPERATION VON REGIONALWERT AGS UND REGIOAPP: VERBRAUCHER:INNEN FINDEN REGIONALE NACHHALTIGKEIT JETZT DIREKT PER APP



Screenshot aus der RegioApp

Bio-Betriebe in Deutschland tun besonders viel gegen die aktuellen Krisen, sind jedoch auch besonders stark von ihnen betroffen, weil die Nachfrage nach ihren Produkten derzeit massiv einbricht. Nicht zuletzt durch die erfolgreiche „Was ist es dir wert?“-Kampagne der Regionalwert AGs ist vielen Verbraucher:innen das Problem inzwischen bewusst. Damit sie gerade jetzt regionales Bio einkaufen können, um ihre Bio-Betriebe vor Ort zu unterstützen, kooperieren die Regionalwert AGs mit der [RegioApp](#). Dort lassen sich ab sofort nahegelegene Partnerbetriebe der Regionalwert AGs finden, die besonders hohe Nachhaltigkeitsstandards erfüllen. Der neue Regionalwert-Filter in der RegioApp ist bereits in den Regionen Berlin-Brandenburg, Bremen und Wesers-Ems, Hamburg und Rheinland nutzbar.

**Stefan Gothe, Geschäftsführer der Regionalwert Impuls GmbH:** „Im Rahmen der Kooperation mit dem Bundesverband der Regionalbewegung zeigen die Regionalwert AGs in der RegioApp, wo Verbraucher:innen regional und biologisch einkaufen können. Dazu gibt es in

der App entsprechende Filter für Produkte von ‚Bio-Betrieben‘ und ‚Partnerbetrieben der Regionalwert AGs‘.“

**Ilonka Sindel, Bundesverband der Regionalbewegung:** „Wir freuen uns sehr, die Regionalwert AGs als Partnerinnen für die RegioApp gewonnen zu haben. Durch diese Partnerschaft können wir unseren Nutzer:innen nun eine noch breitere Auswahl an regionalen Bio-Betrieben in der App anbieten und die hochwertigen regionalen Bio-Erzeugnisse einfacher für sie zugänglich machen. Dies trägt dazu bei, die Vielfalt der Region noch besser sichtbar zu machen und die Nachfrage nach lokal erzeugten Produkten gerade jetzt in Krisenzeiten zu fördern.“

PRESSEMITTEILUNG / EINLADUNG ZUM PRESSEGESPRÄCH

## REGIONALWERT AGS FORDERN VERBRAUCHER:INNEN AUF, IHREN REGIONALEN EINKAUF ALS SOCIAL MEDIA VIDEO ZU TEILEN

Mit einem kurzen Video andere motivieren, regional und mit Verantwortung einzukaufen – damit gemeinsam noch mehr gegen die Krisen getan werden kann: Das ist die Idee der neuen #wasistesdirwertChallenge. Die Regionalwert AGs fordern dazu Verbraucherinnen und Verbraucher auf, ihren regionalen Bio-Einkauf aus dem Bio- oder Hofladen, den Abo-Kisten oder vom Lieferdienst zu zeigen. Dazu können sie ein kurzes Handy-Video aufnehmen und es mit dem Hashtag #wasistesdirwertchallenge auf ihren Social-Media-Kanälen teilen und zusätzlich auf der Kampagnenseite [www.wasistesdirwert.bio/mitmachen](http://www.wasistesdirwert.bio/mitmachen) hochladen.

Die ersten Videos werden zur Biofach 2023 zusammengestellt, um der Politik zu zeigen, wie wichtig den Verbraucher:innen nachhaltige Bio-Lebensmittel aus der Region sind.

## ÜBER 2.000 MENSCHEN WOLLEN IHRE AGRARSUBVENTIONEN NEU VERGEBEN – UND ZEIGEN DER POLITIK, WIE SIE SICH EINE NACHHALTIGE VERTEILUNG VORSTELLEN

Verbraucher:innen drängen schon jetzt vermehrt zum Handeln für mehr regionale Nachhaltigkeit gegen die Krisen. Die Regionalwert AGs unterstützen dies im Rahmen der Kampagne „Was ist es dir wert?“ und stellen neben der neuen Video-Aktion schon seit einigen Wochen eine weitere Möglichkeit zur Beteiligung zur Verfügung, an der bereits über 2.000 Menschen teilgenommen haben (aktuelle Zahlen unter <https://wasistesdirwert.bio/125-euro-fuer-nachhaltige-leistungen/>).

In einer Abstimmung zur Neuverteilung von Agrarsubventionen kann jede:r Bürger:in entscheiden, wie er/sie seine/ihre rechnerisch pro Jahr gezahlten 125€ an Agrarsubventionen gerne verteilen würde. Denn bisher findet diese Verteilung hauptsächlich nach Größe der Betriebe statt – den Verbraucher:innen wäre allerdings eine Verteilung nach Nachhaltigkeitsleistungen viel wichtiger, wie die Ergebnisse zeigen.

Für besonders wichtig erachten sie die Nachhaltigkeitsbereiche „Biodiversität“, „Klima und Wasser“, „Bodenfruchtbarkeit“, „Tierwohl“ und „Regionale Wirtschaftskreisläufe“. Gemeinsam mit den Verbraucher:innen möchte die Kampagne „Was ist es dir wert?“ eine Neuverteilung der Subventionen mit mehr Wertschätzung für die regionale biologische Land- und Lebensmittelwirtschaft erreichen. Die Abstimmung läuft weiterhin und die Regionalwert AGs fordern dazu auf, hier die eigene Stimme abzugeben.

## REGIONALWERT AGS LADEN VERBRAUCHER:INNEN EIN, SICH ZU INFORMIEREN, ZU HANDELN UND EIN ZEICHEN ZU SETZEN

Alle Verbraucher:innen in Deutschland sind herzlich zu einem digitalen Infoabend anlässlich der aktuellen Situation eingeladen, der im Vorlauf zur BIOFACH am 8. Februar 2023 ab 19:00 Uhr online stattfindet (siehe Einladung unten). Dieser Abend bietet die Möglichkeit, sich zu informieren, wie man aktiv Betriebe der Bio-Land- und Lebensmittelwirtschaft vor Ort unterstützen und damit Teil der Lösung für eine nachhaltige Landwirtschaft werden kann.

PRESSEMITTEILUNG / EINLADUNG ZUM PRESSEGESPRÄCH

Hier werden die ersten Videos der regionalen Einkäufe der Verbraucher:innen gezeigt und die Ergebnisse der Abstimmung zur Neuverteilung der 125 € Agrarsubventionen vorgestellt, die im Rahmen der BIOFACH am Dienstag den 14.02.2023 am Stand der BÖLW an den Landwirtschaftsminister Cem Özdemir übergeben werden.

Beim Online-Info-Abend kommen zudem die Vorstände und Partnerbetriebe aus den Regionalwert AGs zu Wort. Sie erklären die aktuelle Situation in den Regionen und stehen für Fragen der Bürger:innen zur Verfügung. Darüber hinaus wird gemeinsam mit dem Bundesverband der Regionalbewegung die RegioApp vorgestellt, über die Verbraucher:innen lokale (Bio-)Produkte einkaufen können. Ein neuer Filter ermöglicht es, Partnerbetriebe der Regionalwert AGs schnell und einfach zu finden.

## PRESSEMITTEILUNG / EINLADUNG ZUM PRESSEGESPRÄCH

**ZITATE**

**Tina Andres Vorstand des BÖLW und Schirmdame der Kampagne „Was ist es dir wert?“:** „Im Auftrag der GLS haben wir in einer Studie untersucht, wie sich die Preise in den Bioläden, Supermärkten und Discountern im Vergleich der Zeiträume Sept. bis Nov. 2021 zu Sept. bis Nov. 2022 entwickelt haben. Während die Preise für konventionelle Lebensmittel in nie dagewesenem Maße in dieser Krise explodieren, sind Bio-Produkte geradezu preisstabil. Die Akteure der ökologischen Lebensmittelwirtschaft leisten einen Mehrwert für die Gesellschaft. Für unsere Gesellschaft, unseren Planeten und die zukünftigen Generationen. Bio tut etwas für diese Welt. Und die Welt sollte es uns wert sein.“

**Oliver Scheiner, Schrot & Korn:** „Wir unterstützen die Kampagne „Was ist es dir wert?“ als Medienpartner, da wir gerade in den Bio-Läden Umsatzrückgänge beobachten, obwohl die Bio-Produkte dort im Preis nur moderat gestiegen sind. Die Kampagne erklärt Verbraucher:innen anschaulich, warum die Preise für Bio-Lebensmittel stabiler und unterm Strich ehrlicher sind.“

**Ilonka Sindel, Bundesverband der Regionalbewegung:** „Die Regionalbewegung freut sich über die Kooperation mit den Regionalwert AGs. Mit dem neuen Filter „Regionalwert AG“ können die Verbraucher:innen jetzt ganz einfach in der RegioApp auch Produkte von Partnerbetrieben der Regionalwert AGs finden.“

**Stefan Gothe, Geschäftsführer der Regionalwert Impuls GmbH:** „Die aktuelle Studie des BÖLW zeigt, dass Bio-Produkte vor allem im Fachhandel preisstabiler sind als in den Supermärkten und Discountern und daher als Inflationsbremse wirken. Dazu passend fordern wir die Verbraucher:innen auf, uns per kurzem Handy-Video ihren regionalen Bio-Einkauf zu zeigen. Diese Aktion wird auch von unserem Medienpartner der Zeitschrift „Schrot & Korn“ aktiv – u.a. in der März-Ausgabe zur Biofach 2023 – unterstützt.

**PRESSE MATERIAL**

- Kontakt für Pressegespräche: [presse@regionalwert-impuls.de](mailto:presse@regionalwert-impuls.de)
- Pressebilder und -mitteilung: [www.wasistesdirwert.bio/pressebereich/](http://www.wasistesdirwert.bio/pressebereich/)
- Homepage der Kampagne: [www.wasistesdirwert.bio](http://www.wasistesdirwert.bio)

**PRESSEKONTAKT**

Stefan Gothe  
Geschäftsführer  
Regionalwert Impuls GmbH  
Mobil 0152 01774966  
[info@regionalwert-impuls.de](mailto:info@regionalwert-impuls.de)  
[www.regionalwert-impuls.de](http://www.regionalwert-impuls.de)

PRESSEMITTEILUNG / EINLADUNG ZUM PRESSEGESPRÄCH

**VERANSTALTUNGSHINWEIS**

REGIONALWERT AGS LADEN ZUM ONLINE-INFO-ABEND EIN:

08.02.2023, 19:00-20:30

Anmeldung zum Online-Info-Abend unter: <https://regionalwert-impuls.de/termine/>**Online-Info-Abend zur Kampagne „Was ist es dir wert? - mehr Wertschätzung für die regionale Bio-Land- und Lebensmittelwirtschaft“ – 08.02.2023, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr**

Alle Regionalwert AGs in Deutschland laden gemeinsam Bürgerinnen bzw. Bürger und Aktionärinnen bzw. Aktionäre zum Online-Info-Abend am 08.02.2023 ein. Die Teilnehmenden können sich informieren, wie sie konkret Betriebe der Bio-Land- und Lebensmittelwirtschaft vor Ort unterstützen können und damit Teil der Lösung für eine zukunftsfähige Landwirtschaft werden.

Die Regionalwert-Partnerbetriebe zeigen auf der Internetseite in kurzen Clips, wie die Auswirkungen von Klimawandel und Ukraine-Krieg sich in den Betrieben deutlich bemerkbar machen und was die Verbraucherinnen bzw. Verbraucher tun können. Sie fordern diese auf, jetzt mit dabei zu sein und ihren Beitrag für eine enkeltaugliche Land- und Lebensmittelwirtschaft zu leisten.

Zudem stellen wir zusammen mit dem Bundesverband der Regionalbewegung die RegioApp vor. Dort können die Verbraucher:innen suchen, wo sie regionale (Bio-)Produkte einkaufen können. Jetzt neu ist ein Filter, mit dem die Partnerbetriebe der Regionalwert AGs gefunden werden können. Daher fordern die Regionalwert AGs aktuell Verbraucherinnen und Verbraucher auf, ihren regionalen Bio-Einkauf aus dem Bio- oder Hofladen, der Abo-Kiste oder vom Lieferdienst zu zeigen. Dazu können sie ein kurzes Handy-Video aufnehmen und es mit dem Hashtag #wasistesdirwertchallenge auf den Social-Media-Kanälen verbreiten und zusätzlich auf der Kampagnenseite [www.wasistesdirwert.bio/mitmachen](http://www.wasistesdirwert.bio/mitmachen) hochladen. Die AGs zeigen damit, wie wichtig den Verbraucher:innen nachhaltige Bio-Lebensmittel aus der Region sind.

Zudem können die Verbraucher:innen im Rahmen der Kampagne abstimmen für welche nachhaltigen Leistungen landwirtschaftliche Betriebe honoriert werden sollen. Dabei können sie symbolisch 125 Euro, die jede:r EU-Bürger:in an Agrarsubventionen rechnerisch jedes Jahr zahlt, auf zehn Kategorien verteilen. Über 2.000 Menschen haben bereits abgestimmt. Die Ergebnisse werden auf der Internetseite unter <https://wasistesdirwert.bio/125-euro-fuer-nachhaltige-leistungen/> laufend aktualisiert und im Rahmen der BioFach 2023 der Politik überreicht. Einen Zwischenstand wird beim Online-Info-Abend vorgestellt.

Bei dem Abend kommen die Vorstände aus den Regionalwert AGs und einige Partnerbetriebe zu Wort und erklären die aktuelle Situation in den Regionen.

Weitere Infos unter:

<https://wasistesdirwert.bio/><https://wasistesdirwert.bio/mitmachen/><https://wasistesdirwert.bio/125-euro-fuer-nachhaltige-leistungen/>

PRESSEMITTEILUNG / EINLADUNG ZUM PRESSEGESPRÄCH

Anmeldung zum Online-Info-Abend unter: <https://regionalwert-impuls.de/termine/>

*Hinweis: der Online-Info-Abend wird aufgezeichnet und veröffentlicht.*

## **PRESSEMATERIAL**

- Kontakt für Pressegespräche: [presse@regionalwert-impuls.de](mailto:presse@regionalwert-impuls.de)
- Pressebilder und -mitteilung: [www.wasistesdirwert.bio/pressebereich/](http://www.wasistesdirwert.bio/pressebereich/)
- Homepage der Kampagne: [www.wasistesdirwert.bio](http://www.wasistesdirwert.bio)

## **PRESSEKONTAKT**

Stefan Gothe  
Geschäftsführer  
Regionalwert Impuls GmbH  
Mobil 0152 01774966  
[info@regionalwert-impuls.de](mailto:info@regionalwert-impuls.de)  
[www.regionalwert-impuls.de](http://www.regionalwert-impuls.de)

## **MEHR ÜBER DIE REGIONALWERT IMPULS GMBH**

Die Regionalwert Impuls GmbH ist die Dachorganisation der bestehenden Regionalwert-AGs und der Initiativen, die eine Regionalwert AG gründen wollen.

Die Regionalwert Impuls GmbH wurde im Sommer 2020 von Christian Hiß – dem Erfinder der Regionalwert-Idee – und den Regionalwert AGs Freiburg, Hamburg, Rheinland und Berlin-Brandenburg als gemeinsame Dachgesellschaft gegründet. Das Ziel der Gesellschaft ist, das Regionalwert-Modell weiterzuentwickeln und zu verbreiten, die Interessen der Regionalwert-AGs zu bündeln und zu vertreten sowie die Aktivitäten der Regionalwert-AGs zu koordinieren. Die Regionalwert Impuls GmbH hat ihren Sitz in Bonn.

[www.regionalwert-impuls.de](http://www.regionalwert-impuls.de)

## **GESCHAFTSFÜHRUNG**

Stefan Gothe ist Geschäftsführer der Regionalwert Impuls GmbH.

Er verfügt über langjährige Erfahrung als Trainer, Moderator, Prozessbegleiter und Coach – insbesondere in der Regionalentwicklung. Neben seiner Tätigkeit für die Regionalwert Impuls GmbH ist er Geschäftsführer der kommunale GbR mit den Arbeitsschwerpunkten Beratung, Coaching und Training im Bereich Regionalentwicklung, der Begleitung von Organisationsentwicklungsprozessen sowie der Moderation von Veranstaltungen. Außerdem ist er ehrenamtlicher Aufsichtsratsvorsitzender der Regionalwert AG Rheinland.



30.01.2023

WAS IST ES  
DIR WERT?

**SCHROT  
& KORN**  
Medienpartner



PRESSEMITTEILUNG / EINLADUNG ZUM PRESSEGESPRÄCH

Stefan Gothe wurde am 4. Februar 1970 geboren.